

WRV

Religion und Religionsgesellschaften

gewähren, wenn sie durch ihre Verfassung und die Zahl ihrer Mitglieder die Gewähr der Dauer bieten. Schließen sich mehrere derartige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften zu einem Verbande zusammen, so ist auch dieser Verband eine öffentlich-rechtliche Körperschaft.

(6) Die Religionsgesellschaften, welche Körperschaften des öffentlichen Rechtes sind, sind berechtigt, auf Grund der bürgerlichen Steuerlisten nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen Steuern zu erheben.

(7) Den Religionsgesellschaften werden die Vereinigungen gleichgestellt, die sich die gemeinschaftliche Pflege einer Weltanschauung zur Aufgabe machen.

(8) Soweit die Durchführung dieser Bestimmungen eine weitere Regelung erfordert, liegt diese der Landesgesetzgebung ob.

Artikel 138

(1) Die auf Gesetz, Vertrag oder besonderen Rechtstiteln beruhenden Staatsleistungen an die Religionsgesellschaften werden durch die Landesgesetzgebung abgelöst. Die Grundsätze hierfür stellt das Reich auf.

(2) Das Eigentum und andere Rechte der Religionsgesellschaften und religiösen Vereine an ihren für Kultus-, Unterrichts- und Wohltätigkeitszwecke bestimmten Anstalten, Stiftungen und sonstigen Vermögen werden gewährleistet.

Artikel 139

Der Sonntag und die staatlich anerkannten Feiertage bleiben als Tage der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung gesetzlich geschützt.

Artikel 141

Soweit das Bedürfnis nach Gottesdienst und Seelsorge im Heer, in Krankenhäusern, Strafanstalten oder sonstigen öffentlichen Anstalten besteht, sind die Religionsgesellschaften zur Vornahme religiöser Handlungen zuzulassen, wobei jeder Zwang fernzuhalten ist.

94

Änderungen des Grundgesetzes

Lfd. Nr.	Änderndes Gesetz	Datum	Bundesgesetzbl. I	Geänd. Artikel	Art der Änderg.
1	Strafrechtsänderungsgesetz Art. 120a in das Grundgesetz	30. 8. 1951	S. 739	143	aufgeh.
2	Gesetz zur Änderung des Art. 107 des Grundgesetzes	14. 8. 1952	S. 445	120a	eingef.
3	Gesetz zur Ergänzung des Grundgesetzes	20. 4. 1953	S. 130	107	geänd.
4	Zweites Gesetz zur Änderung des Art. 107 des Grundgesetzes	28. 3. 1954	S. 45	73 Nr. 1 79 Abs. 1 Satz 2 142a 107	geänd. eingef. geänd.
5	Gesetz zur Ergänzung und Ergänzung der Finanzverfassung	25. 12. 1954	S. 507	106, 107	geänd.
6	Gesetz zur Ergänzung des Grundgesetzes	23. 12. 1955	S. 817	106, 107	geänd.
7	Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Grundgesetzes	19. 3. 1956	S. 111	1 Abs. 3, 12, 36, 49, 80 Abs. 1, 96 Abs. 3, 137 Abs. 1, 17a, 45a, 45b, 59a, 65a, 87a, 87b, 98a, 143, 106, Abs. 2 und 6-8	geänd. eingef. geänd.
8	Gesetz zur Ergänzung des Grundgesetzes	24. 12. 1956	S. 1077	106, Abs. 2 und 6-8	eingef.
9	Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Grundgesetzes	22. 10. 1957	S. 1745	135a	eingef.
10	Gesetz zur Ergänzung des Grundgesetzes	23. 12. 1959	S. 813	74 Nr. 11a, 87c	eingef.
11	Gesetz zur Ergänzung des Grundgesetzes	6. 2. 1961	S. 85	87d	eingef.
12	Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes	6. 3. 1961	S. 141	98 Abs. 3 98a	aufgeh. geänd.
13	Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes	16. 6. 1965	S. 513	74 Nr. 10 74 Nr. 10a	geänd. eingef.
14	Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes	30. 7. 1965	S. 649	120 Abs. 1	geänd.
15	Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes	8. 6. 1967	S. 561	109	geänd.
16	Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes	18. 6. 1968	S. 657	92, 95, 96a Abs. 3, 99, 100 Abs. 3 96	geänd. aufgeh.
17	Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes	24. 6. 1968	S. 709	10, 11 Abs. 2, 12, 73 Nr. 1, 87a, 91 9 Abs. 3 Satz 3, 12a, 19 Abs. 4 Satz 3, 20 Abs. 4, 35 Abs. 2 und 3, 53a, 80a, 115a bis 115i 59a, 65a Abs. 2, 142a, 143	geänd. aufgeh. geänd.

95